Erledigt Richtiger/sinnvoller Einsatz von TM bei Mehrfach-OS

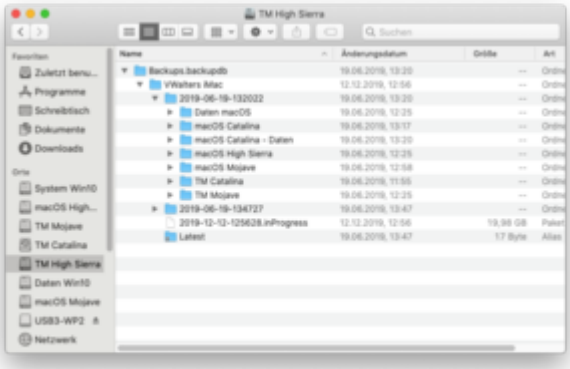
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2020, 12:11

Ich habe bei meinem Mehrfach-OS-Hackintosh (System 1) für jedes OS eine TM eingerichtet und auch schon erfolgreich auf diese als Backup zugegriffen.

Derzeit bewege ich mich hauptsächlich in Catalina und seit zwei Tagen kommt in schöner Regelmäßigkeit ein Fehlerhinweis.

Überfüllung kann nicht der Grund sein, denn es wird m. W. ja durchgeschoben: alteste hinten raus, neueste vorne rein.

Es sind wie erwähnt drei TMs eingerichtet, aber da habe ich wohl des Guten zuviel gedacht/gemacht, denn in jeder TM gibt es das "volle Repertoire" (was mir sagt, dass mein Ansatz wenig sinnvoll bis "oversized" ist).



Wie beispielhaft bei TM-HS zu sehen, gibt es das auch bei Mojave & Catalina, wenn auch mit unterschiedlichen Aktualisierungen aufgrund der Nutzung.

Was wäre ein sinnvoller Weg, die drei OS via TM zu sichern? Derzeit sind auf zwei HDDs Moj & Cat & TM HS und HS & TM Moj & TM Cat angelegt, damit die Sicherung getrennt vom OS stattfindet.

Ich wollte das Thema schon länger angehen, aber meist fehlten Ruhe und Zeit dafür.

Gruß

LOM

Beitrag von „jochenboe“ vom 3. Januar 2020, 14:38

LuckyOldMan, hast Du für TM HDs oder SSD im Einsatz? Sind diese in mehrere Partitionen aufgeteilt, oder nutzt Du nur ein Speichermedium?

Ich würde in Deinem Spezialfall für jedes MacOS eine eigene interne oder externe HDD/SSD bzw. mehrere eigene Partitionen auf einer HDD/SSD verwenden und diese jeweils über das TM-Configurationsprogramm separat dem jeweiligen MacOS zuweisen und passend benennen. Die Partitionen sollten möglichst mit dem gleichen Dateisystem wie die Originale formatiert sein. Ich benutze gekauften CCC und SSD 500GByte im M2 Sata Format in eigenem Gehäuse(Transcend z.B.)am USB3 Port habe keine Probleme damit.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2020, 15:49

> Zitat von jochenboe
>
> Sind diese in mehrere Partitionen aufgeteilt, oder nutzt Du nur ein Speichermedium?

Es sind wie im Finder zu sehen drei TM-Partitionen vorhanden.

Wie auf dem unteren Bild zu sehen ist, habe ich 3 HDDs insgesamt im Rechner, wovon zwei für macOS verwendet werden.

> Zitat von jochenboe
>
> mehrere eigene Partitionen auf einer HDD/SSD verwenden und diese jeweils über das TM-Configurationsprogramm separat dem jeweiligen MacOS zuweisen

Das habe ich (fast) so gemacht, wie Du aus meinem Text erkennen kannst: eine HDD trägt die Container Moj & Cata plus die HS-TM, eine zweite die beiden OS Moj & Cata plus die HS-Sierra. Hier nochmal zur Verdeutlichung:

Hast Du im Text gelesen, dass ich trotz jeweiliger Zuweisung auf jeder TM-Partition die Backups aller macOS erhalte?

Das kann noch nicht zielführend sein?!

Gruß

LOM

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 3. Januar 2020, 18:00

Du kannst unter *Optionen...* ausgewählte Objekte von der Sicherung ausschließen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2020, 19:38

> Zitat von Harper Lewis
>
> ausgewählte Objekte von der Sicherung ausschließen

Hatte ich gemacht, aber wohl nicht ausreichend genug!

Ich habe jetzt mal die TM HS-Partition gelöscht und ein erstes Backup angestoßen. Wenn ichrichtig ausgeschlossen habe, sollte nur HS gesichert sein.

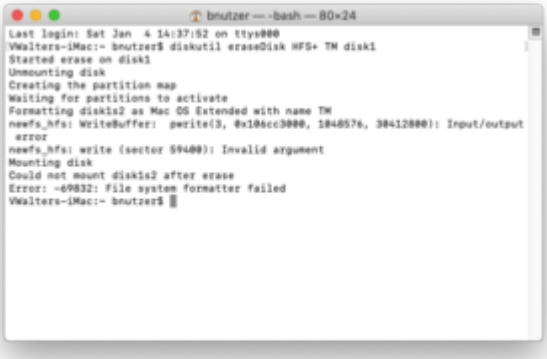
So werde ich es dann bei Moj & Cat auch machen und überprüfen. Ob dann die Fehlermeldung ausbleibt, wird sich zeigen. Derzeit weiß ich nicht, ob da Zusammenhänge bestehen, denn bis vorgestern lief die TM ja ohne Fehlermeldung trotz nicht ausreichend ausgeschlossener anderer Systeme dennoch sauber durch.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 4. Januar 2020, 15:44

Ich habe gestern begonnen, den ursprünglichen Aufbau der macOS- und TM-HDDs (mit dem Überkreuz-Verfahren) zu überarbeiten und OS und TM-HDDs komplett voneinander getrennt. So schaut es derzeit aus:

disk1 (unten) soll jetzt ausschließlich für TM verwendet werden und zwar als eine Partition. Die Zuweisungen erfolgen in Abhängigkeit der OS, die Ausschlüsse über die Optionen.

Leider stellt sich nach dem Löschen der TMs und der vorherigen HS-Partition (neue jetzt auf der Moj-Cata-HDD und auch in APFS) die Disk1 etwas störrisch an - sie mounted nicht nach dem Formatieren in HFS+. Also das Terminal angeworfen (gehe wg. ausgeprägter Unkenntnis der Terminal-Syntax mit spitzen Fingern ran, aber es hat mir schon oft genug geholfen), aber auch da ist ein Mounten nicht möglich.



Soweit für mich erkennbar stimmt die Syntax, denn das hier ist gewollt: "Formatting disk1s2 as Mac OS Extended with name TM". Aber dennoch klappt es nicht. Was übersehe ich - wo hakt es?

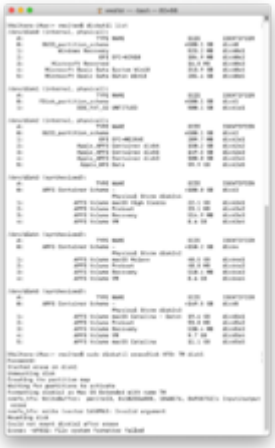
Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 4. Januar 2020, 19:22

Das wirst du nur als Superuser dürfen. `sudo !!`

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 4. Januar 2020, 21:16

> Zitat von Thogg Niatiz
>
> sudo !!

Das hat mich leider nicht weiter gebracht. Ich kann ohne Probleme via FPDP die Disk1 in eFat oder Fat32 (GUID/MBR) formatieren, aber HFS+ & Guid geht nicht - weder via FPDP noch via Terminal.



Hat denn der Sudo nicht gegriffen?

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 4. Januar 2020, 21:40

Wieso eigentlich TM disk1

Müsste der Befeehl nicht `sudo diskutil eraseDisk HFS+ /dev/disk1` heißen?

Weiter unten steht `Formatting disk1s2`

Unter `diskutil list` gibt es aber disk1s2 gar nicht.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2020, 00:31

> Zitat von Doctor Plagiat
>
> Wieso eigentlich TM disk1

TM ist der Name, den man beim Löschen/Formatieren direkt mit vergeben kann. Die zwischenzeitliche Testformatierung auf Fat32/MBR hat bzgl. disk1s2 zur Veränderung geführt.

Jetzt ist es wieder wie zuvor, wenngleich disk1s2 immer noch nicht gemountet/aktiv ist:

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2020, 00:45

Nachtrag:

> Zitat von Doctor Plagiat
>
> Müsste der Befeehl nicht sudo diskutil eraseDisk HFS+ /dev/disk1 heißen?

Ich habe Deinen Befehl mal eingegeben. Passte nicht - s. Erläuterung im Terminalfenster.

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 5. Januar 2020, 08:58

Ich hatte noch nie Probleme HDs oder SSDs in macOS in Form zu bringen. 2 oder 3 USB-Sticks ließen sich im Laufe der Zeit mal nicht formatieren, aber da streikte auch Windows und Linux, da die Sticks einfach hinüber waren.

Apropos Linux, wenn du disk1 komplett platt machen willst und das FPDP nicht will, probier es doch mit gparted.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2020, 10:42

> Zitat von Doctor Plagiat
>
> wenn du disk1 komplett platt machen willst

Das war der Plan - diese HDD soll nur für TM aller drei MacOS eingerichtet werden.

Stick für ein separates GParted habe ich nicht, aber ein älteres GParted auf CD sollte es auch tun. Habe ich auch schon für widerspenstige OS X-PLatten verwendet.

Dennoch möchte ich gerne herausfinden, warum die HDD nicht gemounted werden kann und was hinter der Fehlermeldung steckt.

Ich werde auch gleich mal eine Test-Win10-Installation hochziehen - da sollte ich ja sehen, ob ein verborgener Fehler vorhanden ist.

NACHTRAG:

Wie zu sehen, läßt sich ein eFat-Partition ohne Probleme erstellen und mounten.

Ich versteh es nicht!

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2020, 12:56

> Zitat von LuckyOldMan
>
> Test-Win10-Installation

Installation ging durch - also wohl kein Fehler an der HDD.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2020, 18:37

> Zitat von Doctor Plagiat

> Apropos Linux, wenn ..... das FPDP nicht will, probier es doch mit gparted.

"Probier's mal mit ..... GParted-lichkeit" könnte man auch singen.

Das hat wie erwähnt schon früher geholfen und jetzt auch wieder.

Eine TM-Partition ist eingerichtet - derzeit wird nach bereits erstellten Catalina-Backup das von Mojave erstellt, danach kommt noch HS dran.

Danke für die Tipps!

Beitrag von „Arkturus“ vom 5. Januar 2020, 18:59

LuckyOldMan ich hatte gerade ähnliche Problem mit meinet TM auf dem iMacPro1,1. Leider habe ich die ganzen Screenshots schon entsorgt. Ich konnte mit meiner 4TB WDC WD40EZRZ-00GXCB0 Media nicht mehr arbeiten, ständig Abbruch des Backups. Dann Versuch im FDP Erste Hilfe laugen zu lassen. Dass gin nur auf dem Laufwerk selbst, auf der Partition ständig Fehlermeldungen. Unter Linux gparted oder Datenträgerverwaltung W10 zeigten keine Fehler. Schließlich fand ich im Bios den Übeltäter. **Hier war Agressive LPM Support aktiviert.**

Nachdem ich im Bios den LPM Support deaktiviert habe, hat FDP wieder seine Arbeit wie erwartet geleistet.

Nebenher hat dieses wohl auf zwei weiteren HDD,s zu Fehlern geführt. Endlich kam mein externes Backup zu ersten mal zum Einsatz, denn alle drei HDD;s waren nicht mehr zu gebrauchen und mussten komplett gelöscht und neu eingerichtet werden.

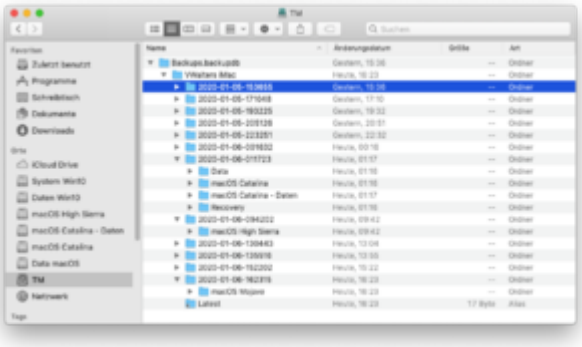
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2020, 19:20

> Zitat von chmeseb
>
> Schließlich fand ich im Bios den Übeltäter. Hier war Agressive LPM Support aktiviert.

Ich werde dem mal im Bios nachgehen, glaube aber eher nicht, dass das die Ursache ist, denn bis vor kurzem konnte ich bei unverändertem Bios Backups machen (die auch verwendbar waren) als auch das FPDP vollumfänglich nutzen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 6. Januar 2020, 17:01

Zur Vervollständigung noch ein Bild, wie die Backups sich jetzt darstellen.



Hoffentlich bleibe ich zukünftig von Fehlermeldungen wie in # 1 verschont.

Gruß

LOM